zeit der Generationen sowie zu derzeit erkennbaren Störfaktoren und ungünstig wirkenden Bewirtschaftungsmaßnahmen sind Grundlage für Schlußfolgerungen zum Artenschutz im Gebiet.

Summary

In 1990 a new nature reserve was established in the very Northeast of Germany at the peninsula Altwarp. It is characterized by a great variety of diverse biotops.

A first investigation of the *macro-lepidopterian* fauna showed that at least 398 species live in this area, among them are 44 species of the Red Data List of Endangered Species of the FRG.

The species are introduced within a table, remarkable features concerning the distribution and the frequency of some particular species are discussed. The data about the biotop specifity, the frequency and the activity period of different generations as well as today's recognizable disturbing factors and negative influences as a result of incorrect management are used for conclusions concerning the protection of species in this area.

Literatur

BLAB, J., E. NOWAK et al. (1984): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland – Naturschutz aktuell 1, 4. Auflage-Greven, Kilda

BRAMER, H. (1979): Beiträge zur physischen Geographie des Kreises Ueckermünde – Herausgeber Pädagogisches Kreiskabinett Ueckermünde.

HEINICKE, W. & C. NAUMANN (1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR Lepidoptera-Noctuidae – Akademieverlag Berlin.

KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge – Neumann-Verlag Leipzig-Radebeul.

NOVAK, I. & F. SEVERA (1992): Der Kosmos-Schmetterlingsführer – Franck-Kosmos Verlag.

PRETSCHER, P. (1984): Großschmetterlinge (Macrolepidoptera). – IN: BLAB, NOWAK et al. (1984): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. Naturschutz aktuell 1, 4. Auflage: Greven, Kilda.

REINHARDT, R. & P. KAMES (1982/1983): Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperidae – Entomologische Nachrichten und Berichten Beihefte 1 und 2.

SCHINTLMEISTER, A. (1987): Lepidoptera-Notodontidae – Beitr. Eint. Berlin 37.

STRESEMANN, E. (1969): Exkursionsfauna Wirbellose II/2 – Volk und Wissen, volkseigener Verlag Berlin.

Anschrift des Verfassers:
Haffring 15a
17373 Ueckermünde

Buchbesprechungen

DICK, Gerald, Michael DVORAK, Alfred GRÜLL, Bernhard KÖHLER & Georg BAUER (1994):

Vogelparadies mit Zukunft? Ramsar-Gebiet Neusiedler See – Seewinkel

356 S. ISBN 3-85457-192-5. Umweltbundesamt Wien. Preis: DM 58,–. (Bezug: Buchversand J. Neumann, Erich-Zastrow-Str. 19, 17034 Neubrandenburg).

Das Neusiedlersee-Gebiet, mit 60 000 ha das größte der sieben Ramsar-Gebiete Österreichs, ist sicher unter den Ornithologen eines der bekanntesten Gebiete Europas. In den vergangenen Jahrzehnten hat es jedoch durch tiefgreifende ökologische Veränderungen und Flächenverluste stark gelitten, so daß für die allernächste Zukunft die Frage auftreten könnte, ob die internationale Bedeutung des Ramsar-Gebietes überhaupt noch gegeben ist. Damit wurde eine Analyse der ökologischen Situation und der Gefährdung der behandelten Region dringend erforderlich. Das ornithologische Material ist zweifellos das reichhaltigste. Dessen Verknüpfung mit Befunden aus anderen Fachrichtungen ist das erklärte Ziel des inhaltsreichen Buches, wobei man sich jedoch immer wieder vor Augen halten muß, daß Ramsar = Feuchtgebiete bedeutet. Angaben über im Gebiet auf trockenen Standorten heimische floristische Seltenheiten wie Adonisröschen oder Zwerglilie sind demzufolge ebensowenig zu finden wie solche über so interessante Arten wie Streifenmaus oder Steppenziesel. Allerdings sucht man leider auch Angaben über Wirbellose (z.B. Libellen) vergebens.

Sehr gut wird der Landschaftswandel dargestellt, ebenso gibt das Kapitel »Der See und die Lacken – ein limnologischer Überblick« eine gelungene und für den Außenstehenden gut lesbare Einführung in die Verhältnisse von der Entstehung des Sees und der Lacken bis zur Veränderung des Wasserhaushaltes durch anthropogene Einflüsse.

Im Hauptkapitel »Wasservögel« wird ein umfangreicher Überblick über Brut- und Zugverhältnisse gegeben, über Bestandsveränderungen und ökologische Fragen (unter Einbeziehung der »Wiesenvögel«). Daß auch in diesem Buch über ein Ramsar-Gebiet, das in Teilen Nationalpark ist, ein Kapitel der Jagd gewidmet sein muß, ist leider noch immer eine Notwendigkeit; die Konflikte sind vorprogrammiert! In den abschließenden Kapiteln »Umsetzung der Konvention«, »Internationale Bedeutung« und »Diskussion« werden die Probleme noch einmal deutlich herausgestellt. Ein »Maßnahmekatalog für einen Managementplan aus der Sicht des Wasservogelschutzes« wird vorgestellt. Seine Realisierung könnte das Gebiet sicher innerhalb eines vertretbaren Zeitraumes retten, doch wird dies wohl – leider – in wichtigen Punkten unerfüllbares Wunschdenken bleiben.

Jedem Kapitel ist das zugehörige Literaturverzeichnis angehängt. Das führt dazu, daß einige grundlegende Arbeiten immer wieder zitiert werden müssen (z.B. ZIMMERMANN 1943, oder GLUTZ VON BLOTZHEIM). Mit dem angewandten Verfahren, die Literaturzitate mit hochgestellten Zahlen durchnumeriert und in der Reihenfolge der Zitate aufgelistet, kann sich der Referent nicht so recht anfreunden. Dies mag noch angehen bei einigen wenigen Zitaten. Bei einem längeren Verzeichnis jedoch leidet die Übersichtlichkeit beträchtlich (z.B. im Kapitel 8.5: Schilfvögel, mit 99 Zitaten).

Alles in allem wird durch das rührige Wiener Umweltbundesamt hier ein Buch vorgelegt, das man durchaus ein wenig genauer durchstudieren sollte. Es gibt eine Menge Fingerzeige für das Vorgehen in ähnlich gefährdeten Gebieten.

J. Neumann

HUTTER, Klaus-Peter (1994):

Schützt die Reptilien

1. Auflage, 120 S., mit über 200 Farbbildern und Grafiken. ISBN 3-5223-0460-8, Weitbrecht-Verlag in K. Thienemanns Verlag, Stuttgart & Wien, Preis: DM 36,–.

Ein solches Buch über die Reptilien Mitteleuropas hat auf dem deutschsprachigen Büchermarkt bisher gefehlt. Alle heimischen Arten werden mit ausführlichen Angaben zu Lebensweise, Verbreitung und besonderen Verhaltensweisen ausführlich dargestellt. Hinzu kommen allgemein gehaltene Kapitel zur Entwicklungsgeschichte und Biologie der Reptilien (die Dinos lassen grüßen). Was das Buch für den engagierten Naturschützer so interessant macht (siehe Buchtitel), ist darüber hinaus, daß hier nicht nur ein Arten-Erkennungs-, sondern insbesondere auch ein Aktionsbuch mit zahlreichen Hintergrundinformationen vorgelegt wurde. Eindrucksvoll werden die Gefährdungsursachen geschildert und Wege aufgezeigt, wie man z.B. Sumpfschildkröte, Blindschleiche sowie verschiedenen Schlangen- und Echsenarten durch gezielte Maßnahmen aus der Misere helfen kann. Reptilienschutz fängt zwar vor der Haustür an, durch umweltbewußtes Kaufverhalten kann daneben jedoch jeder einen Beitrag zur Erhaltung der Reptilien weltweit leisten. Finger weg von Krokodilleder, Schildkrötensuppe, jeglichen Schildpatt-Artikeln, „Meeresfrüchten aus Riesen-Treibnetzen" und besonders solchen Betrieben und Geschäften, die derartige Artikel noch in ihrem Angebot führen!

Die Illustrationen sind vorbildlich gestaltet und machen Lust, sich näher mit den Reptilien zu befassen. Neben schematischen Farbgrafiken sowie zahlreichen Makro- und Biotop-Aufnahmen beeindrucken besonders die von Berthold Faust beigetragenen farbigen Bestimmungszeichnungen.

Klaus Janke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 16_2_1995

Autor(en)/Author(s): Neumann Joachim, Janke Klaus

Artikel/Article: Buchbesprechungen 45